

## – Nitrat und Düngung –

### **Bericht über die Fachtagung am 26. Mai 2009 in Palling**

Am Dienstag, den 26. Mai 2009 fand im Gasthof Michlwirt in Palling die Fachtagung „Nitrat und Düngung“ statt. Die Tagung wurde von der Klima-Werkstatt der Technischen Universität München in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) der Wasserversorger in Oberbayern durchgeführt. Zur Eröffnung der Tagung sprach Josef Jahner, Bürgermeister von Palling und Vorsitzender der ARGE Oberbayern ein Grußwort an die 25 Tagungsteilnehmer.

Im darauf folgenden Vortragsteil referierte am Vormittag Dr. Lorenz Eichinger von der Firma Hydroisotop GmbH über die Nitratverlagerung in Wasserschutzgebieten. Die Hydroisotop GmbH ist ein Laboratorium zur Bestimmung von Isotopen in Umwelt und Hydrologie. Im Vortrag ging Dr. Eichinger zunächst auf verschiedene Nitratquellen ein, bevor er die Nitratverlagerung im Boden und im Grundwasser beschrieb. Er stellte dabei die Methode der Isotopen zur Verweilzeitbestimmung von Grundwässern und zur Herkunftsbestimmung von Schadstoffen vor. Damit lassen sich Aussagen über die Nitratherkunft und den Abbau von Nitrat treffen. Abschließend wurde noch ein Konzept zur Sanierung von Wasserschutzgebieten mit Nitratbelastung vorgestellt.

Am Nachmittag referierte Dr. Mathias Wendland über praktische Maßnahmen zur Nitratreduzierung in Wasserschutzgebieten. Dr. Wendland arbeitet an der LfL Bayern am Institut für Agrarökologie, Ökologischen Landbau und Bodenschutz und koordiniert dort die Arbeitsgruppe „Nährstoffflüsse, Düngung von Acker und Grünland“. Im Vortrag stellte er anhand eines Beispiels zur N-Düngung von Silomais die Düngebedarfsermittlung nach DSN vor. Anschließend beschrieb er das Düngefenster als Möglichkeit zur Beobachtung der N-Vorräte eines Schlags. Diese Methode ist laut Dr. Wendland sehr gut als Ergänzung zur N-min-Untersuchung zur Bemessung der Düngung während der Vegetation geeignet. Als dritte Maßnahme zur Nitratreduzierung wurde noch der YARA N-Sensor vorgestellt. Mit diesem Sensor wird während der Düngergabe zunächst die N-Versorgung des Pflanzenbestands

gemessen, woraus der N-Bedarf berechnet wird und die Ausbringung gesteuert wird. Mit diesem N-Sensor lassen sich der wirtschaftliche Ertrag und die N-Bilanz optimieren.

An den Vortrag anschließend fand ein Arbeitskreis zum Thema „Nitrat und Düngung“ statt. Ziel war es die regionalen Wasserschutzgebietsberater zu vernetzen und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Die rege Diskussion und die vielen Nachfragen machten deutlich, dass das Thema „Nitrat und Düngung“ für Wasserschutzberater von großer Relevanz ist. Daher wurde sich nach der Diskussion darauf verständigt, in einer weiteren Informationsveranstaltung diese Thematik zu vertiefen.

Zum Ende der Tagung zog Josef Jahner ein inhaltliches Resümee über die Tagung. Er bedankte sich nochmals bei den Referenten und beendete die Tagung nach seinem Schlusswort.